

1. Januar 1952

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/3/43

Erschienen am 16. 2. 1952

Die Binnenschifffahrt des Bundesgebietes im Dezember und im Jahre 1951

1. Die Entwicklung im Dezember 1951

Nach der günstigen Entwicklung in den vergangenen Monaten waren im Dezember 1951 - vorwiegend saisonal bedingt - Beförderungsmengen und -leistungen im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes rückläufig. Insgesamt sind im Berichtsmonat 7,5 Mill.t Güter befördert und 1,7 Mrd. Tonnenkilometer geleistet worden, gegen 7,9 Mill. t bzw. 1,8 Mrd. tkm im November. In besonderem Maße verminderte sich der Binnerverkehr des Bundesgebietes (von 4,4 auf 3,9 Mill. t), und zwar hauptsächlich die Beförderung von Sand und Getreide. Zurückgegangen ist auch der internationale Durchgangsverkehr auf dem Rhein (- 13 vH). Gemessen am Dezember 1950 haben allerdings bei 70 vH höherem Auslandsempfang (1,7 gegen 1,0 Mill.t) die Güterbeförderung um 20 vH, die Gesamtleistung um 16 vH zugenommen (vgl. Anlagen 1-7).

2. Die Entwicklung im Jahre 1951

a. Gesamtüberblick

Im Vergleich zu 1950 ist im Jahre 1951 die auf den Binnenwasserstraßen beförderte Gütermenge um 23 vH auf 88,1 Mill.t, die tonnenkilometrische Leistung um 25 vH auf 20,9 Mrd. angestiegen. Dennoch war im Berichtsjahr die Beförderungsmenge um 12 vH niedriger als 1936, während die Beförderungsleistung auf Grund der größeren mittleren Transportweite (238 km 1951 gegen 201 km 1936) den damaligen Stand um rund 4 vH überschritten hat, die der deutschen Schiffe allein sogar um etwa 9 vH. Demgegenüber waren 1951 die Leistungen im Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn mit 257,3 Mill. t und 55,1 Mrd. tkm um 11 bzw. 14 vH höher als 1950 und lagen - verglichen mit 1936 - bei 93 bzw. 119 vH.

Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen im Güterverkehr
auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes 1)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1936	1948	1949	1950	1951
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	100 253 ^{a)}	50 565	57 849	71 855 ^{b)}	88 098 ^{c)}
	vH	100	50,4	57,7	71,7	87,9
davon:						
Binnenverkehr des Bundesgebietes	1 000 t	43 354	31 179	32 962	38 006	47 616
Wechselverkehr mit Berlin	"	1 338	106	692	1 471	901
der sowjetischen Besatzungszone ³⁾	"	6 251	251	70	109	337
dem Ausland	"	46 480	15 397	21 117	27 132	33 462
Durchgangsverkehr	"	2 795	3 632	3 008	5 128	5 778
Tonnenkilometrische Leistungen	Mill.tkm	20 103	10 737	12 853	16 747	20 945
	vH	100	51,1	63,9	83,3	104,2
davon:						
deutsche Schiffe	Mill.tkm	11 682	5 095	7 090	10 074	12 763
ausländische Schiffe	"	8 421	4 842	5 763	6 673	8 182
Mittlere Transportweite	km	200,5	212,3	222,2	233,4	237,8

1)Einschl. des Seeverkehres der Binnenhäfen.- 2)Darunter Verkehr mit dem Saargebiet: a) 34 400 t;
b) 6 733 t; c) 3 565 t.- 3)Zum Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone ist auch der Verkehr mit
den deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung gezählt worden.

b) Der Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen

Bei durchschnittlicher Zunahme des Güterverkehrs zwischen den Häfen des Bundesgebietes auf 47,6 Mill. t sind im grenzüberschreitenden Verkehr, insbesondere im Auslandsverkehr, zum Teil erhebliche Verschiebungen eingetreten. Zwar zeigt die obenstehende Übersicht, daß sich der Auslandsverkehr mengenmäßig im gleichen Umfange wie der Gesamtverkehr ausgeweitet hat, die Auflösung des Verkehrsstromes zwischen Bundesgebiet und Ausland nach Versand und Empfang läßt jedoch darüberhinaus strukturelle Veränderungen erkennen. So hat beispielsweise trotz steigenden Sand- und Düngemittelverkehrs der Versand nach dem Ausland infolge der rückläufigen Kohle- und Schrott-Transporte (-2,4 Mill. t bzw. 20 vH und -0,4 Mill. t bzw. 35 vH) von 18,1 auf 17,2 Mill. t abgenommen, während im gleichen Zeitraum der Empfang aus dem Ausland unverhältnismäßig stark angestiegen ist, und zwar um fast drei Viertel von 9,0 auf 16,2 Mill. t. Dieser Zuwachs war überwiegend durch die außerordentlich hohen Zufuhren von Erzen (7,1 Mill. t 1951 statt 4,7 Mill. t 1950) und Steinkohlen (2,9 Mill. t statt 40 200 t) bedingt, die zugleich als ein Zeichen für die stärkere Einschaltung der westdeutschen Montanindustrie in das westeuropäische Wirtschaftsleben und als Ausdruck für die Verflechtung und die gegenseitige Abhängigkeit der Wirtschaftsräume angesehen werden können. Neben Erzen und Steinkohlen haben insbesondere die Ankünfte von Mineralölen (von 1,0 auf 1,6 Mill. t) und Getreide (von 0,5 auf 1,1 Mill. t) zugenommen. Im Verkehr mit West-Berlin führte die Verminderung der Kohlen-transporte aus dem Bundesgebiet und die Abnahme des Schrottverkehrs nach dem Bundesgebiet zu einem Rückgang der Versand- bzw. Empfangsmengen um ein Drittel auf 626 000 t bzw. um 48 vH auf 275 000 t. Der Güterverkehr mit den Binnenhäfen der sowjetischen Besatzungszone war mit 337 000 t rund dreimal so hoch wie 1950, blieb allerdings, bezogen auf die Beförderungsmenge und insbesondere im Vergleich zu 1936 (=6,3 Mill. t), völlig bedeutungslos.

Der internationale Durchgangsverkehr, der sich fast ausschließlich auf dem Rhein abspielt, betrug im Berichtsjahr 5,8 gegen 5,1 Mill. t im Jahre 1950 und hat sich gegenüber 1936 verdoppelt.

Güterbeförderung auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes
nach Gütergruppen 1)

Gütergruppe	1936		1948		1949		1950		1951	
	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH
Getreide	3 157	3,1	3 184	6,3	4 560	7,9	2 977	4,2	4 247	4,8
Mehl	836	0,8	265	0,5	212	0,4	207	0,3	309	0,4
Zucker	657	0,6	512	1,0	469	0,8	749	1,0	520	0,6
Eisenerze	12 984	13,0	2 725	5,4	3 588	6,2	5 193	7,2	7 791	8,8
Andere Erze	3 589	3,6	1 960	3,9	1 815	3,1	2 518	3,5	3 611	4,1
Steinkohle	35 081	35,1	19 480	38,5	21 198	36,7	22 888	31,8	26 788	30,4
Braunkohle	2 775	2,8	3 568	7,0	3 161	5,5	2 953	4,1	2 595	4,1
Mineralöle	2 932	2,9	1 442	2,9	2 166	3,8	3 433	4,8	4 788	5,4
Steine	4 193	4,2	1 236	2,4	1 119	1,9	2 721	3,8	3 148	3,6
Sand	10 873	10,9	8 841	17,5	8 454	14,3	10 868	15,2	14 061	16,0
Kalk und Zement	1 354	1,3	813	1,6	1 396	2,4	1 440	2,1	1 534	1,7
Salz	1 092	1,1	744	1,5	871	1,5	1 295	1,8	1 423	1,6
Düngemittel	2 488	2,5	777	1,5	1 125	2,0	2 122	2,9	2 491	2,8
Holz	2 378	2,4	751	1,5	742	1,3	887	1,2	1 144	1,3
Roheisen	963	0,9	231	0,5	456	0,9	958	1,3	941	1,1
Alteisen	729	0,7	609	1,2	2 276	4,0	2 239	3,1	1 161	1,3
Übrige Güter	14 172	14,1	3 428	6,8	4 242	7,3	8 406	11,7	10 547	12,0
Insgesamt	100 253	100	50 555	100	57 849	100	71 855	100	88 098	100

1) Einschl. des Seeverkehres der Binnenhäfen und einschl. des Durchgangsverkehres.

Beobachtet man die auf den Binnenwasserstraßen beförderte Gütermenge in ihrer Aufgliederung nach Gütergruppen, so wird zunächst das Vorherrschen von Kohle und Sand sichtbar, die für die Binnenschifffahrt die typischen Massengüter darstellen und allein 50 vH des Gesamtverkehrs ausmachen. Zugleich ergibt sich aber auch die zunehmende Beteiligung von Erzen (12,9 vH), Mineralölen (5,4 vH) und der unter der Gruppe "Übrige Güter" zusammengefaßten Güterarten, die im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen während der vergangenen Jahre ständig an Bedeutung gewonnen haben und im Berichtsjahr 12 vH des Gesamtverkehrs beanspruchten (1936: 14 vH). Dagegen ist der Anteil von Alteisen, der 1949 noch 4 vH des Gesamtverkehrs betragen hat, auf 1,3 vH gesunken.

c. Der Güterverkehr in den Wasserstraßengebieten und Häfen

Die Verkehrsbelebung im Jahre 1951 ist allen Wasserstraßengebieten zugute gekommen, relativ am stärksten dem Mittellandkanalgebiet (+ 47 vH) und dem Maingebiet (+ 39 vH). Am dichtesten war der Verkehr in den Gebieten um Niederrhein und Ruhr, auf die - wenn auch in weitem Abstand - das Oberrheingebiet und an vierter Stelle das Maingebiet folgten.

Güterverkehr in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten
(Ankunft und Abgang)

Wasserstraßengebiet	1948		1949		1950		1951	
	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH
Elbegebiet	4 185	5,7	4 573	5,5	5 225	5,2	6 729	5,3
Wesergebiet	5 830	8,0	6 001	7,2	5 436	5,4	7 430	5,9
darunter: Unterwesergebiet	4 164	5,7	4 733	5,7	4 016	4,0	5 577	4,4
Mittellandkanalgebiet	2 577	3,7	3 424	4,1	4 165	4,1	6 131	4,9
Westdeutsches Kanalgebiet	17 031	23,4	20 567	24,6	23 926	23,7	28 270	22,4
darunter: Ruhrgebiet	13 823	19,0	16 566	19,8	19 563	19,3	22 803	18,1
Rheingebiet	42 381	58,2	48 029	57,6	61 048	60,3	75 551	60,0
davon:								
Niederrhein	25 352	34,8	28 370	34,0	34 254	33,9	40 779	32,4
Mittlerrhein	5 191	7,1	6 283	7,5	8 340	8,2	10 592	8,4
Main	3 595	5,0	4 187	5,0	5 783	5,6	8 017	6,4
Oberrhein	8 242	11,3	7 227	8,7	9 567	9,5	12 244	9,7
Neckar			1 962	2,4	3 104	3,1	3 919	3,1
Donau	698	1,0	867	1,0	1 365	1,3	1 845	1,5
Insgesamt	72 803	100	83 460	100	101 163	100	125 955	100

In den einzelnen Binnenhäfen hat sich der Güterverkehr nicht einheitlich entwickelt. Während z.B. in den Bremischen Häfen, in denen bereits 1949 mehr Güter als 1936 umgeschlagen worden sind, ein Verkehrsrückgang von 4,5 auf 3,8 Mill. t zu verzeichnen gewesen ist, steigerte sich der Verkehr in anderen Häfen überdurchschnittlich, insbesondere in Bleckenstedt-Beddingen, Würzburg, Dortmund und Regensburg. Im Vergleich zu 1936 fällt die außerordentlich starke Zunahme des Güterverkehrs in Würzburg, entgegen dem weiter talwärts gelegenen Aschaffenburg, auf, sowie das beschleunigte Ansteigen der Güterumschläge in Heilbronn, im Gegensatz zu den Neckarmündungshäfen Mannheim und Ludwigshafen. Am weitesten ist der von seinem natürlichen Hinterland abgeschnittene Hafen Hamburg hinter dem Güterverkehr des Jahres 1936 zurückgeblieben. Auch in den Duisburger Häfen, in denen 1936 27,7 Mill. t Güter ein- und ausgeladen worden sind, konnte 1951 der Güterverkehr erst auf 60 vH wieder anwachsen.

Güterverkehr in wichtigen Binnenhäfen
(Ankunft und Abgang)

Hafen	1936	1948	1949	1950	1951
	1 000 t				
Aschaffenburg	811	656	515	452	787
Bleckenstedt-Beddingen		350	851	901	1 643
Bremische Häfen	4 174	4 722	5 197	4 527	3 815
Bottrop	2 230	1 535	2 046	2 162	2 209
Dortmund	4 453	1 475	2 113	2 752	3 950
Düsseldorf	2 389	966	1 087	1 360	1 792
Duisburg (Gesamthäfen)	27 720	10 977	12 698	14 530	16 599
Emden	6 284	2 744	3 364	3 345	4 011
Essen	2 049	1 263	1 629	1 439	1 794
Frankfurt a.M.	2 358	1 618	1 699	2 423	3 152
Gelsenkirchen	5 262	2 882	3 530	4 596	4 993
Hamburg	9 021	2 455	2 897	3 266	4 355
Heilbronn	905	1 259	1 480	2 476	3 221
Homburg	1 924	1 489	1 916	1 788	1 865
Karlsruhe	2 592	1 386	1 203	1 510	1 924
Köln	3 267	1 497	1 454	1 767	2 316
Ludwigshafen	4 624	1 567	1 872	2 771	3 110
Mannheim	5 138	3 147	3 154	3 342	4 456
Regensburg	706	694	859	1 322	1 780
Rheinhausen	2 822	569	801	1 283	1 655
Walsum	2 182	1 645	2 001	2 355	3 035
Wanne-Eickel	2 646	2 026	2 200	2 576	2 874
Wesseling	2 609	3 077	3 405	3 605	4 316
Würzburg	110	538	737	1 220	1 875

c. Der Güterverkehr an den Schleusen und Grenzstellen

In gleichem Umfange wie der Verkehrsablauf in den einzelnen Wasserstraßengebieten veränderte sich der Güterverkehr an den Schleusen, der in der folgenden Übersicht nachgewiesen ist. Hier spiegelt sich in den erhöhten Durchgängen an der Schleuse Kostheim (7,3 gegen 5,9 Mill. t) und Anderten (3,9 gegen 3,1 Mill. t) die unverhältnismäßig starke Steigerung der Güterumschläge in den Häfen am Main und Mittellandkanal wider. Zugleich wird in der Ausdehnung des Güterverkehrs an der Schleuse Friedrichsfeld die zunehmende Verkehrsbelastung des Wesel-Dattel-Kanals erkennbar.

Güterverkehr der wichtigeren Schleusen

Schleuse	Verkehrsrichtung	1936	1948	1949	1950	1951
		1 000 t				
Anderten	nach Osten	1 178	684	1 674	2 037	2 148
	nach Westen	1 198	696	469	1 042	1 725
Münden	zur Weser	803	406	267	668	846
	von der Weser	386	530	266	332	293
Brocken	zu Berg	375	290	488	429	584
	zu Tal	2 241	572	684	1 320	1 342
Oldenburg	zur Weser	.	1 422	1 392	1 008	1 258
	von der Weser	.	2 054	2 202	896	1 539
Herbrun	zu Berg	3 210	1 539	1 830	1 807	2 474
	zu Tal	3 886	1 532	2 129	2 329	2 243
Münster	aus Richtung Emden	) 4 407	3 464	3 602	2 566	3 397
	vom Mittellandkanal		579	442	1 125	1 973
	nach Richtung Emden	) 6 649	3 082	3 466	3 368	3 488
	zur Mittellandkanal		1 510	2 428	2 804	3 115
Datteln	nach Osten	.	1 544	1 920	2 728	3 833
	nach Westen	.	1 323	1 512	1 659	1 853
Friedrichsfeld	von Rhein	920	906	1 293	2 106	3 253
	zum Rhein	986	1 490	1 662	2 027	2 176
Schleuse VII	nach Osten	.	2 523	3 134	3 062	3 454
	nach Westen	.	2 548	2 371	2 427	3 144
Schleuse I und Ruhrschleuse	vom Rhein	4 495	1 330	1 167	2 227	3 569
	zum Rhein	9 604	7 324	8 222	9 421	10 338
Kostheim	vom Rhein	.	2 751	3 009	3 943	5 942
	zum Rhein	.	320	537	1 100	1 362
Friedrichshain	von Rhein	.	988	1 337	2 011	2 734
	zum Rhein	.	445	455	816	891

Maßstab für die gütermäßige Verflechtung im grenzüberschreitenden Verkehr ist der Güterverkehr an den Auslandsgrenzstellen und den Übergängen zur sowjetischen Besatzungszone. So prägt sich an der Grenzstelle Emmerich der geringere Auslandsversand im Rückgang des Talverkehrs und der höhere Auslandsempfang im Zuwachs des Bergverkehrs aus. Ebenso zeigt sich bei Neuburgweier und Passau die Intensivierung des Verkehrs mit dem Ausland in entsprechend höheren Güterdurchgängen, wie sich umgekehrt die Abnahme des Berlin-Verkehrs, die wiederum zum Teil auf die Verkehrssperre infolge der Reparaturarbeiten am Schiffshebewerk Rothensee (von Januar bis einschließlich Oktober) zurückzuführen ist, in den geringeren Durchgangszahlen von Rügen andeutet.

Güterverkehr an den Auslandsgrenzstellen und den Übergangsstellen
zur sowjetischen Besatzungszone

Richtung	1936	1948	1949	1950	1951
	1 000 t				
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)					
Eingang	20 662	6 315	8 147	11 332	19 550
Ausgang	25 291	9 959	12 641	17 497	15 627
Gesamtverkehr	45 953	16 274	20 787	28 829	35 177
darunter auf deutschen Schiffen	12 080	250	1 108	5 831	8 466
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein) ¹⁾					
Eingang	1 658	.	.	2 991	3 164
Ausgang	3 644	.	.	4 427	5 781
Gesamtverkehr	5 512	.	.	7 419	8 944
darunter auf deutschen Schiffen	1 403	.	.	949	1 392
Grenzstelle Passau (Donau)					
Eingang	336	17	82	175	383
Ausgang	429	659	769	1 175	1 389
Gesamtverkehr	767	676	851	1 350	1 772
darunter auf deutschen Schiffen	283	13	246	387	476
Zonenübergangsstelle Schnackenburg (Elbe)					
Eingang	.	352	423	692	604
Ausgang	.	470	483	493	927
Gesamtverkehr	.	822	905	1 186	1 531
darunter auf deutschen Schiffen	.	400	561	849	1 017
Zonenübergangsstelle Rügen (Mittelstandkanal)					
Eingang	.	84	158	275	60
Ausgang	.	106	175	690	57
Gesamtverkehr	.	189	332	965	117
darunter auf deutschen Schiffen	.	106	331	960	117

1) Die Anschreibungen sind erst 1950 wieder aufgenommen worden.

Daneben gibt die Aufgliederung des Güterverkehrs an den Grenzstellen nach deutschen und fremden Schiffen die wachsende Beteiligung deutschen Transportraumes am Güterverkehr über die Grenzen des Bundesgebietes hinaus zu erkennen. Beispielsweise sind in Emmerich im Berichtsjahre 24 vH der durchgegangenen Güter auf deutschen Schiffen befördert worden, gegen 20 vH im Vorjahre und 26 vH 1936.

Anlagen: zum Bericht für den Monat Dezember 1951

	Seite
Übersicht 1: Im Verkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes beförderte Güter	7
" 2: Tonnenkilometrische Leistungen	3
" 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten	9
" 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen	10
" 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen des Bundesgebietes	11
" 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonen-grenzstellen	13
" 7: Güterverkehr der wichtigeren Schleusen	14

Übersicht 1: Im Verkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes beförderte Güter im Dezember 1951¹⁾
(t)

Gütergruppe	Empfang ²⁾					Versand			Seeverkehr der Binnenhäfen				Beförderte Güter	
	aus dem Bundesgebiet	aus West-Berlin	aus der sowj.-Bes.-Zone und Ost-Berlin	aus dem Ausland	Insgesamt	nach West-Berlin	nach der sowj.-Bes.-Zone und Ost-Berlin	nach dem Ausland ³⁾	Empfang		Versand		Insgesamt ⁴⁾	darunter auf Schiffen fremder Flaggen
									Insgesamt	darunter aus dem Ausland	Insgesamt	darunter nach dem Ausland		
Getreide	209 628	-	-	68 492	278 120	4 539	-	1 055	3 277	-	270	-	287 261	46 756
Mehl	14 539	1 450	-	200	16 189	319	-	-	-	-	-	-	16 508	520
Zucker	4 491	-	-	17 137	21 628	2 319	-	53	266	266	-	-	24 266	14 614
Eisenerze	184 730	-	-	478 866	663 596	-	-	7 547	205	154	-	-	671 348	345 287
Andere Erze	116 715	397	-	232 750	349 862	-	-	3 029	185	-	237	-	353 313 ^{a)}	198 887
Steinkohle	1 268 415	-	-	476 938	1 745 353	70 540	-	581 060	1 673	-	4 553	-	2 403 439 ^{a)}	708 552
Braunkohle	246 203	-	-	1 325	247 528	-	-	18 364	-	-	210	-	266 102	17 184
Mineralöle	149 163	-	-	130 594	279 757	110	-	30 440	1 379	-	1 776	577	313 462	106 508
Steine	197 334	342	-	527	198 203	-	-	35 555	-	-	760	4	234 518	68 912
Erde, Kies, Sand	862 268	-	-	100	862 368	595	-	167 658	-	-	4 994	-	1 035 615	173 501
Kalk und Zement	98 834	-	-	4 420	103 254	-	-	67 999	-	-	-	-	171 253	69 859
Salz	79 378	-	588	-	79 966	-	-	47 080	-	-	300	300	127 346	31 682
Düngemittel	46 036	447	34 053	5 323	85 859	-	-	88 897	-	-	320	-	175 076	73 898
Holz	21 362	-	-	49 288	70 650	-	21	3 616	3 635	3 375	80	80	78 002	45 702
Roheisen, Rohstahl	16 730	-	-	16 878	33 608	-	-	16 813	885	-	-	-	51 306	27 195
Alleisen	33 132	9 953	-	1 008	44 093	-	-	9 657	6 365	-	-	-	60 135	3 967
Übrige Güter	342 057	453	1 264	200 423	544 197	2 649	17 430	241 167	4 555	2 045	12 012	4 827	821 981	373 026
Gesamtverkehr														
Dezember 1951	3 891 015	13 042	35 905	1 684 269	5 624 231	81 071	17 451	1 319 990	22 416	5 840	25 512	5 788	7 090 931	2 306 050
Jan. - Dezember 1951	46 821 673	272 917	212 388	16 154 790	63 461 768	625 923	124 951	17 082 685	447 050	93 691	573 901	127 894	82 319 883 ^{b)}	25 903 555
Jan. - Dezember 1950	37 261 472	528 627	75 930	8 987 659	46 853 688	942 338	21 819	18 023 307	322 023	59 916	554 235	60 613	66 726 143 ^{c)}	22 309 233

1) D. h. ohne den internationalen Durchgangsverkehr. - 2) Ohne den Empfang aus Häfen jenseits der Seegrenzen. - 3) Ohne den Versand nach Häfen jenseits der Seegrenzen. - 4) Darunter Empfang aus dem Saargebiet a) 260 t, b) 3 565 t; c) 8 733 t.

Übersicht 2. Tonnenkilometrische Leistungen im Dezember 1951

Heimatstaat der Schiffe	D e z e m b e r 1 9 5 1			J a n u a r - D e z e m b e r 1 9 5 1		
	Beförderte Güter 1)	Geleistete tkm 2)	Mittlere Transportweite	Beförderte Güter 1)	Geleistete tkm 2)	Mittlere Transportweite
	1 000 t	Mill.	km	1 000 t	Mill.	km
a) Auf Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes ³⁾						
Deutschland ⁴⁾	4 798,5	1 087,4	226,6	56 811,3	12 762,8	224,6
Belgien	349,4	76,0	217,4	3 907,4	805,8	206,2
Frankreich	229,2	92,5	403,7	3 460,8	1 482,9	428,5
Niederlande	1 756,6	360,8	205,4	19 730,6	4 276,1	216,7
Schweiz	162,6	90,7	557,6	2 307,9	1 291,8	559,7
Österreich	81,4	14,5	178,0	1 016,3	180,4	177,5
Tschechoslowakei	26,3	3,9	146,8	398,2	58,1	145,2
Übrige	46,3	7,8	167,9	461,9	87,5	189,4
Insgesamt	7 450,3	1 733,4	232,7	88 097,5	20 945,4	237,8
Dagegen Vorjahr	6 183,4	1 486,1	246,3	71 854,5	16 746,7	233,1
b) Internationaler Durchgangsverkehr auf dem Rhein						
Deutschland ⁴⁾	13,1	8,1	617,4	397,3	237,7	598,2
Belgien	44,6	27,6	618,5	442,4	284,4	642,8
Frankreich	91,3	53,0	580,6	1 601,2	928,4	579,8
Niederlande	131,3	85,2	648,4	2 130,6	1 387,4	651,2
Schweiz	77,9	52,9	680,0	1 185,8	803,5	677,6
Übrige	0,5	0,4	690,0	19,2	12,7	662,5
Insgesamt	358,7	227,1	633,2	5 776,5	3 654,1	632,6
Dagegen Vorjahr	448,0	282,9	631,5	5 122,2	3 288,4	626,4

c) Auf Binnenwasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes nur von Schiffen des Bundesgebietes

V o r g a n g	Einheit	Dezember 1951	Jan.-Dez. 1951	Jan.- Dez. 1950
Beförderte Güter ⁵⁾	t	876 434 ^{a)}	9 521 425 ^{b)}	7 787 875 ^{c)}
Geleistete tkm	Mill.	130,2	1 453,9	1 193,5
Mittlere Transportweite	km	148,5	152,7	153,3

1) Einschl. des Seeverkehres der Binnenhäfen.- 2) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten tkm.- 3) Einschl. des internationalen Durchgangsverkehres.- 4) Nur Schiffe des Bundesgebietes - 5) Darunter im Verkehr mit den Rheinmündungshäfen: a) 753 442 t, b) 8 465 370 t, c) 5 830 565 t.

Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen
des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten im Dezember 1951

Wasserstraßen- gebiet	1 9 5 1						1951	1950
	D e z e m b e r						Januar-Dezember	
	Güter- um- schlag insge- samt	und zwar entfielen		Anteil der Strom- gebiete	Veränderungen des Gesamt- umschlages gegenüber		Gesamtumschlag	
		auf Einla- dungen	auf Kohle		Nov.51	Dez.50		
1 000 t	vH				1 000 t			
I. Elbegebiet darunter: Hamburg	627,0 386,3	50,3 56,7	32,4 32,1	5,9 3,6	-10,0 - 7,9	+12,6 + 9,8	6 728,5 4 355,0	5 224,6 3 266,2
II. Wesengebiet darunter: Unterweser- gebiet	645,9 494,5	50,2 51,9	32,2 20,5	6,1 4,6	- 7,3 -11,8	+40,3 +45,6	7 430,1 5 577,0	5 436,0 4 016,4
III. Mittelland- kanalgebiet	588,1	39,7	48,6	5,5	- 9,4	+84,5	6 130,5	4 164,5
IV. Westdeutsches Kanalgebiet darunter: Emden Ruhrge- biet 1)	2 300,9 312,3 1 851,0	62,5 59,0 65,3	57,1 52,6 61,0	21,6 2,9 17,4	-10,3 -23,1 - 7,9	+18,3 +42,4 +13,6	28 269,7 4 011,4 22 802,9	23 925,8 3 344,8 19 563,2
V. Rheingebiet davon: Niederrhein Mittelrhein Main Oberrhein Neckar	6 324,5 3 420,7 815,9 730,2 1 049,8 308,0	40,6 49,5 44,9 24,4 23,0 29,4	34,1 29,8 22,7 48,1 46,1 38,3	59,5 32,1 7,7 6,9 9,9 2,9	- 7,7 - 7,5 -16,0 + 3,9 - 8,7 - 6,2	+23,7 +18,5 +41,8 +28,8 +25,3 +24,2	75 551,3 40 779,0 10 592,1 8 017,3 12 243,5 3 919,4	61 047,5 34 253,9 8 340,1 5 782,6 9 566,9 3 104,1
VI. Donaugebiet	155,3	73,9	71,0	1,4	- 0,9	+13,8	1 844,5	1 364,5
Güterumschlag insgesamt	10641,7	46,9	39,4	100	- 8,4	+25,1	125 954,7	101 162,9

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegkanal nach Dortmund), Wesel-Datteln-Hamm-Kanal

Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Dezember 1951
(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güterarten	Getreide	Mehl	Zucker	Eisenerze	Andere Erze	Steinkohle	Braunkohle	Mineralöle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Düngemittel	Holz	Roh-eisen, -stahl	Alt-eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ankünfte																		
I. Elbegebiet	311,9	20,2	1,8	4,1	-	2,3	78,0	0,0	21,2	6,5	71,3	53,6	0,7	24,1	1,2	0,0	2,9	24,0
darunter: Hamburg	167,4	0,5	1,5	3,7	-	1,6	-	0,0	7,8	5,7	60,3	51,7	0,7	24,0	0,6	-	2,7	6,6
II. Wesergebiet	321,4	19,0	4,2	-	0,1	19,7	80,8	2,2	23,7	20,2	71,7	31,4	-	18,9	1,5	-	-	28,0
dar.: Unterwesergebiet	237,8	7,9	1,8	-	0,1	19,7	61,7	1,3	23,7	19,0	43,2	31,2	-	18,4	0,1	-	-	9,6
III. Mittellandkanalgebiet	354,7	31,4	1,5	0,2	0,9	12,9	258,3	1,2	8,0	2,4	4,7	-	-	1,0	0,4	0,6	6,2	25,1
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	863,6	35,2	3,5	3,4	143,6	51,6	225,9	2,1	60,9	21,6	202,9	0,4	-	1,4	17,1	4,9	13,5	75,5
dar.: Emden	127,9	0,8	0,3	-	-	-	108,4	-	0,2	2,0	16,2	-	-	-	-	-	-	0,1
Ruhrgebiet ¹⁾	641,6	20,5	1,9	3,3	143,6	51,6	108,5	1,3	60,7	7,5	140,7	0,4	-	-	14,3	4,9	13,5	68,9
V. Rheingebiet	3 754,5	175,5	5,2	14,3	519,3	248,6	1 104,1	240,7	163,6	147,5	507,4	17,8	79,3	40,0	53,2	15,4	27,9	395,0
davon: Niederrhein	1 726,7	92,5	3,0	8,4	518,4	215,4	218,0	9,1	87,1	19,5	241,8	5,4	60,1	32,4	24,1	11,6	27,4	152,5
Mittelrhein	449,9	10,8	0,6	1,8	0,9	2,8	149,8	32,7	11,1	108,0	84,1	1,4	-	-	1,4	0,9	-	43,6
Main	552,4	15,1	0,4	3,0	-	6,5	282,8	68,0	15,6	12,1	69,6	4,9	9,9	7,6	4,9	0,1	0,3	51,8
Oberrhein	808,1	39,9	0,7	1,1	-	21,9	364,1	102,7	46,7	6,2	76,8	4,1	9,3	-	21,0	1,1	0,1	112,4
Neckar	217,4	17,2	0,5	-	-	2,0	89,5	28,2	3,1	1,7	35,0	2,1	-	-	1,9	1,6	-	34,7
VI. Donaugebiet	40,6	-	-	-	-	15,0	-	1,3	3,7	-	4,4	-	-	0,4	0,9	13,7	-	1,1
Insgesamt	5 646,6	281,4	16,2	21,9	663,8	350,0	1 747,0	247,5	281,1	198,2	862,4	103,3	80,0	85,9	74,3	34,5	50,5	548,7
Anteil in vH	100	5,0	0,3	0,4	11,8	6,2	30,9	4,4	5,0	3,5	15,3	1,8	1,4	1,5	1,3	0,6	0,9	9,7
Abgänge																		
I. Elbegebiet	315,1	26,9	0,7	3,3	5,4	0,2	125,0	-	24,9	4,1	71,7	13,2	1,5	0,9	0,5	-	1,9	34,9
darunter: Hamburg	218,9	24,3	0,7	2,6	5,4	0,2	124,1	-	24,9	-	2,3	0,5	-	-	0,4	-	0,2	32,7
II. Wesergebiet	324,4	120,8	6,9	0,0	2,6	15,7	41,6	-	36,2	18,4	44,9	3,2	0,1	5,7	3,3	-	1,7	23,4
dar.: Unterwesergebiet	256,7	119,6	5,5	0,0	2,6	13,9	38,1	-	36,2	2,6	10,5	-	0,1	1,1	2,5	-	1,7	22,1
III. Mittellandkanalgebiet	233,4	10,7	0,2	4,1	92,7	-	23,1	3,3	5,5	23,4	2,8	22,2	2,6	31,8	-	5,3	4,5	1,1
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	1 437,3	65,5	-	-	50,8	14,2	1 084,6	-	77,8	9,0	58,0	23,7	-	7,7	0,2	2,6	2,9	40,3
dar.: Emden	184,4	64,3	-	-	50,8	11,6	55,9	-	-	0,3	0,0	-	-	0,7	-	-	-	0,7
Ruhrgebiet ¹⁾	1 209,4	1,2	-	-	-	2,6	1 019,7	-	58,5	3,1	57,7	16,7	-	6,9	-	2,6	2,9	37,3
V. Rheingebiet	2 570,0	22,2	10,6	-	87,3	56,7	511,0	299,3	48,0	190,2	606,0	48,4	123,3	80,1	11,0	17,4	34,7	423,9
davon: Niederrhein	1 694,0	8,4	2,6	-	82,3	25,6	492,2	298,9	45,4	5,0	378,2	5,7	73,2	43,7	0,9	17,4	9,7	205,0
Mittelrhein	366,0	4,3	1,8	-	5,1	1,8	2,2	0,3	-	156,9	1,6	27,5	-	0,5	1,1	0,0	1,7	161,1
Main	177,8	7,3	0,6	-	-	8,8	0,2	-	0,0	22,0	66,4	5,8	-	27,3	3,9	-	6,2	29,3
Oberrhein	241,6	2,2	5,4	-	-	20,5	16,4	-	2,6	0,2	149,4	-	-	8,6	2,9	-	9,8	23,5
Neckar	90,6	-	0,2	-	-	-	-	0,1	-	6,0	10,3	9,3	50,2	-	2,2	-	7,3	4,9
VI. Donaugebiet	114,8	-	-	-	-	-	108,9	-	-	-	3,8	-	-	-	0,0	-	-	2,0
Insgesamt	4 995,0	246,0	18,4	7,4	238,9	86,8	1 894,4	302,6	192,4	245,1	787,2	110,7	127,5	126,1	15,0	25,3	45,7	525,5
Anteil in vH	100	4,9	0,4	0,1	4,8	1,7	37,9	6,1	3,9	4,9	15,8	2,2	2,6	2,5	0,3	0,5	0,9	10,5

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegkanal nach Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal

Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen
des Bundesgebietes, Dezember 1951
(1 000 t)

H a f e n	Ankunft	Abgang	Gesamt- um- schlag	dagegen		Gesamt- um- schlag Januar bis Dezember 1951
				November 1951	Dezember 1950	
Elbegebiet						
Lübeck	73,4	2,3	75,7	62,0	23,6	419,9
Kiel	2,6	1,8	4,4	9,6	5,3	77,4
Rendsburg	7,2	0,2	7,4	7,1	1,9	46,1
Hamburg	167,4	218,9	386,3	419,4	351,8	4 355,0
Stade-Stadersand	0,6	0,4	1,1	1,6	.	9,2
Uetersen	8,8	-	8,8	14,1	3,4	89,2
Elmshorn	4,7	0,2	4,9	3,3	4,7	35,9
Itzehoe	1,9	4,8	6,7	4,6	30,6	148,6
Wesergebiet						
Bremische Häfen						
Bremen Stadt	160,3	124,6	284,9	307,7	220,4	3 237,5
Bremerhaven	43,4	9,2	52,6	50,8	31,8	577,1
Erake	14,7	73,7	88,4	117,0	42,8	991,7
Nordenham	19,4	49,2	68,6	84,2	44,3	765,1
Oldenburg	38,2	-	38,2	27,7	13,7	310,3
Minden	13,4	3,8	17,2	14,2	14,4	235,0
Hameln	5,3	1,5	6,8	3,3	5,4	85,3
Hann.-Münden	0,0	7,4	7,4	1,8	15,7	94,2
Kassel	4,9	0,2	5,0	11,1	8,0	135,5
Mittellandkanalgebiet						
Braunschweig	34,3	44,3	78,6	91,2	21,4	681,4
Bleckenstedt-Beddingen	87,3	80,8	168,1	177,7	78,0	1 643,1
Hannover	52,9	5,2	58,1	63,7	44,4	681,8
Misburg	28,1	48,4	76,5	67,6	33,2	675,2
Peine	53,6	18,0	71,6	84,0	61,3	798,1
Hildesheim	20,5	14,3	34,8	52,7	20,8	430,0
Osnabrück	39,2	1,2	40,3	40,9	20,1	382,7
Westdeutsches Kanalgebiet						
Linden	127,9	184,4	312,3	406,3	219,3	4 011,4
Saerbeck	5,4	7,6	13,0	15,1	13,5	183,0
Münster	47,4	4,6	51,9	61,0	52,8	621,1
Brassert(Hafen d.Zeche)	-	20,6	20,6	25,7	24,0	258,8
Hervest	0,1	19,8	19,8	21,6	18,5	204,0
Hamm-Bossendorf	5,6	28,9	34,5	37,2	37,4	326,7
Flaesheim	-	12,3	12,3	12,5	14,8	135,3
Lünen	27,9	12,8	40,8	31,2	25,0	533,1
Hamm	54,2	23,7	78,0	81,3	53,9	910,4
Ahlen	-	20,4	20,4	28,6	17,8	266,8
Dortmund	212,9	87,6	300,5	371,0	235,7	3 949,9
Datteln	18,9	14,2	33,2	32,6	10,2	264,0
Castrop-Rauxel	14,3	57,8	72,2	83,9	55,8	1 032,1
Herne	-	39,5	39,5	56,2	54,4	595,6
Recklinghausen	16,3	68,3	84,6	99,5	59,9	912,8
Wanne-Eickel	31,0	203,9	234,9	246,1	214,8	2 874,1
Gelsenkirchen	124,8	249,9	374,7	388,9	397,4	4 993,1
Bottrop	2,6	169,2	171,9	167,9	177,8	2 208,8
Essen	32,7	122,1	154,8	167,4	129,5	1 794,2
Oberhausen	12,8	35,7	48,5	48,8	42,7	552,5
Mülheim-Ruhr	79,8	5,4	85,2	85,4	33,6	729,3

H a f e n	Ankunft	Abgang	Gesamt- um- schlag	dagegen		Gesamt- um- schlag Januar bis Dezember 1951
				November 1951	Dezember 1950	
Rheingebiet						
Kleve	12,7	0,5	13,1	15,0	9,4	147,0
Spyck	5,7	4,0	9,8	15,4	17,8	137,4
Emmerich	3,1	1,6	4,7	1,3	3,5	40,8
Wesel	59,8	0,1	59,9	63,1	32,0	602,6
Rheinberg-Ossenber	10,2	74,3	84,5	90,6	74,3	978,0
Orsoy	-	53,6	53,6	42,1	34,6	434,8
Walsum	140,0	106,3	246,3	240,6	194,4	3 035,2
Homberg	16,2	142,5	158,7	141,0	137,1	1 865,3
Rheinhausen	131,6	16,2	147,9	147,8	142,6	1 655,5
Duisburg(Gesamthäfen) dar.:Häfen AG.	871,1 (445,8)	504,7 (317,4)	1 375,9 (763,2)	1 570,8 (930,2)	1 249,3 (819,5)	16 598,9 (9 888,5)
Krefeld-Uerdingen	51,0	8,5	59,5	76,2	48,2	632,0
Düsseldorf	149,2	37,1	186,3	169,0	126,4	1 791,7
Neuss	51,1	22,6	73,7	85,6	53,4	923,0
Leverkusen-Monheim	68,4	35,8	104,2	81,3	80,4	1 171,6
Köln	119,0	109,3	228,3	215,8	150,4	2 315,6
Wesseling	18,9	289,6	308,5	350,5	342,4	4 316,1
Bonn	7,9	1,1	9,0	11,1	5,9	95,2
Beuel	-	9,5	9,5	15,4	5,4	203,0
Oberkassel	46,1	-	46,1	42,0	.	555,5
Linz-Linzhausen	-	15,8	15,8	18,4	15,7	281,6
Brohl	1,3	8,4	9,7	6,9	7,0	148,6
Andernach	11,7	44,3	55,9	68,3	26,6	634,9
Neuwied	74,3	34,5	108,8	122,7	66,3	1 328,5
Engers	-	6,7	6,7	5,9	2,6	51,4
Bendorf	9,9	11,0	20,9	24,0	11,5	272,5
Koblenz	13,5	16,6	30,2	29,1	12,2	352,7
Oberlahnstein	28,6	22,6	51,1	52,3	22,9	577,6
Braubach	2,0	0,7	2,6	3,5	4,7	56,3
Bingen	6,5	1,0	7,6	21,0	15,3	314,0
Budenheim	9,2	31,4	40,6	49,2	43,8	570,3
Wiesbaden	58,9	28,1	86,9	112,0	74,0	1 120,8
Mainz	65,7	5,2	70,9	83,7	80,4	917,1
Gustavsburg	35,4	2,9	38,4	26,1	12,6	313,0
Gernsheim	36,7	-	36,7	42,5	16,6	407,6
Worms	13,5	9,4	23,0	36,4	17,5	294,9
Frankfurt	251,0	44,9	295,9	272,1	251,1	3 152,0
Offenbach	12,5	0,5	13,1	11,4	9,5	121,3
Hanau	27,6	8,6	36,2	27,6	31,3	437,1
Aschaffenburg	76,6	3,3	79,9	69,9	51,2	787,3
Würzburg	104,0	27,5	131,5	139,6	135,9	1 874,5
Bamberg	4,0	0,2	4,2	8,3	0,9	51,2r
Schweinfurt	8,0	0,5	8,5	13,7	7,6	165,4r
Kitzingen	3,5	7,9	11,4	6,8	8,2	100,4
Ludwigshafen	238,2	44,4	282,6	274,1	266,7	3 110,4
Mannheim	394,6	30,9	425,5	406,4	308,4	4 455,8
Karlsruhe	150,4	9,7	160,1	197,5	130,4	1 924,5
Kehl	2,9	0,2	3,1	4,3	3,9	68,1
Weil	3,9	1,7	5,6	5,1	6,3	92,8
Rheinfelden	8,3	2,3	10,6	9,1	9,2	130,3
Heilbronn	191,7	67,1	258,9	268,6	206,9	3 221,2
Donaugebiet						
Regensburg	39,4	110,9	150,4	139,7	113,7	1 779,7
Passau	0,3	0,0	0,3	5,3	0,2	13,5
wicht. Häfen insgesamt	5 343,0	4 115,6	9 458,7	10 121,4	7 664,9	110 891,2

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Dezember 1951
(1000 t)

Richtung	Alle Güter- arten	Ge- treide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, -stahl	Alt eisen	Übrige Güter	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																			
Eingang insgesamt	1 932,2 ^{a)}	143,3	-	16,8	464,0	268,5	525,3	-	190,7	-	-	0,0	-	4,4	65,3	5,8	0,0	247,8	
davon: in das Bundesgebiet	1 637,2	73,2	-	10,5	463,0	268,5	439,8	-	126,9	-	-	-	-	4,4	44,9	3,1	0,0	202,9	
int. Durchgangsverkehr	295,0	70,1	-	6,3	1,0	0,1	85,5	-	64,0	-	-	0,0	-	-	20,3	2,7	-	44,9	
Ausgang insgesamt	1 174,2 ^{b)}	0,1	1,1	-	-	6,2	378,4	2,5	30,9	35,8	169,9	65,6	48,7	130,3	5,0	13,0	9,7	277,1	
davon: aus dem Bundesgebiet	1 057,7	-	-	-	-	3,1	366,0	2,5	29,3	35,6	169,9	65,6	47,4	88,2	2,6	12,5	9,7	225,4	
int. Durchgangsverkehr	116,5	0,1	1,1	-	-	3,1	12,4	-	1,6	0,2	-	-	1,3	42,1	2,4	0,5	-	51,7	
Gesamtverkehr	3 106,5	143,4	1,1	16,8	464,0	274,7	903,7	2,5	221,8	35,8	169,9	65,6	48,7	134,7	70,2	18,8	9,7	525,0	
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																			
Eingang insgesamt	175,8	0,2	0,7	-	6,6	27,1	11,3	-	2,5	1,4	9,2	-	-	40,2	4,8	8,2	-	63,6	
davon: in das Bundesgebiet	60,9	0,1	0,3	-	6,6	24,6	0,0	-	0,6	1,1	9,2	-	-	-	1,0	0,1	-	17,3	
int. Durchgangsverkehr	114,9	0,1	0,4	-	-	2,5	11,3	-	1,9	0,3	-	-	-	40,2	3,8	8,1	-	46,3	
Ausgang insgesamt	394,1	49,1	3,0	7,1	2,6	4,8	168,2	16,4	67,8	0,0	0,7	0,1	-	-	14,2	6,9	-	56,2	
davon: aus dem Bundesgebiet	152,0	1,7	-	0,1	2,1	-	105,4	16,4	3,3	-	0,2	-	-	-	0,9	4,3	-	17,7	
int. Durchgangsverkehr	242,1	47,4	0,0	7,0	0,5	4,8	62,8	-	64,5	0,0	0,5	0,1	-	-	13,3	2,6	-	38,5	
Gesamtverkehr	570,0	49,3	0,7	7,1	9,2	31,9	179,5	16,4	70,3	1,5	9,9	0,1	-	40,2	19,0	15,1	-	119,8	
Grenzstelle Passau (Donau)																			
Eingang	35,9	-	-	-	-	15,0	-	0,9	3,7	-	0,1	-	-	0,4	0,9	13,7	-	1,1	
Ausgang	110,9	-	-	-	-	-	108,9	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	2,0	
Gesamtverkehr	146,8	-	-	-	-	15,0	108,9	0,9	3,7	-	0,1	-	-	0,4	0,9	13,7	-	3,1	
Zonengrenzstelle Schnackenburg (Elbe)																			
Eingang	38,7	-	1,6	1,7	-	-	1,6	-	-	-	0,4	3,1	0,4	21,5	0,6	-	1,4	6,4	
Ausgang	86,4	6,1	0,3	2,3	5,4	-	44,1	-	0,1	-	0,6	-	-	-	0,3	-	-	27,1	
Gesamtverkehr	125,1	6,1	1,9	4,1	5,4	-	45,7	-	0,1	-	1,0	3,1	0,4	21,5	0,8	-	1,4	33,6	
Zonengrenzstelle Rügen (Mittellandkanal)																			
Eingang	26,7	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	15,7	-	0,2	8,1	0,4	
Ausgang	28,1	-	-	-	-	-	27,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	
Gesamtverkehr	54,8	1,6	-	-	-	-	27,8	-	-	-	-	-	0,7	15,7	-	0,2	8,1	0,6	

1) Umfaßt auch den Verkehr zwischen deutschen Rheinhäfen oberhalb Neuburgweier und ausländischen Häfen unterhalb Emmerich. - a) Darunter auf Schiffen deutsche Flagge 552 923 t; b) darunter auf Schiffen deutscher Flagge 200 519 t.

Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigeren Schleusen im Dezember 1951

(t)

Schleuse	Verkehrs- Richtung	Durchgegangene Güter			
		Insgesamt	d a r u n t e r		
			Getreide	Erze	Kohle
Anderten	nach Osten	227 074	12 389	7 308	193 881
	" Westen	189 588	8 590	91 478	17 543
	Insgesamt	416 662	20 979	98 786	211 424
Minden	zur Weser	75 678	3 353	4 592	22 092
	von der Weser	51 688	18 550	4 288	15 066
	Insgesamt	127 366	21 903	8 880	37 158
Bremen	zu Berg	82 663	29 333	2 062	41 231
	zu Tal	128 190	632	960	9 395
	Insgesamt	210 853	29 965	3 022	50 626
Oldenburg	zur Weser	94 192	2 485	1 869	41 343
	von der Weser	134 211	83 712	12 356	3 276
	Insgesamt	228 403	86 197	14 235	44 619
Herbrum	zu Berg	183 598	56 701	57 536	55 378
	zu Tal	150 787	783	217	126 184
	Insgesamt	334 385	57 484	57 753	181 562
Münster	aus Richtg. Emden	225 974	110 793	62 559	5 065
	nach Richtg. Emden	243 851	2 184	1 411	169 760
	vom Mittellandkanal	211 945	14 236	101 449	15 096
	zum Mittellandkanal	265 290	2 770	6 242	218 544
	Insgesamt	947 060	129 983	171 661	408 465
Datteln	nach Osten	304 669	10 859	38 011	76 199
	nach Westen	137 240	49 208	4 204	9 881
	Insgesamt	441 909	60 067	42 215	86 080
Friedrichsfeld	vom Rhein: aus Richtg. Berg	120 236	3 224	2 595	13 324
	aus Richtg. Tal	139 057	7 596	37 858	24 387
	zum Rhein: in Richtg. Berg	107 189	47 746	5 288	27 389
	in Richtg. Tal	60 482	-	-	10 396
	Insgesamt	426 964	58 566	45 741	75 496
Schleuse VII	nach Osten	288 416	2 762	15 214	205 292
	nach Westen	294 641	53 731	88 352	49 161
	Insgesamt	583 057	56 493	103 566	254 453
Schleuse I und Ruhrsleuse	vom Rhein: aus Richtg. Berg	143 371	1 264	32 529	12 417
	aus Richtg. Tal	151 800	1 495	77 772	16 957
	zum Rhein: in Richtg. Berg	520 961	51 448	58 602	352 147
	in Richtg. Tal	357 152	2 018	12 248	265 946
	Insgesamt	1 173 284	56 225	181 151	647 467
Niederlahnstein	vom Rhein: aus Richtg. Berg	1 187	-	-	120
	aus Richtg. Tal	723	-	-	150
	zum Rhein: in Richtg. Berg	303	158	-	-
	in Richtg. Tal	20 084	120	-	-
Insgesamt	22 297	278	-	270	
Kostheim	vom Rhein: aus Richtg. Berg	31 111	-	-	475
	aus Richtg. Tal	506 011	14 211	12 731	376 258
	zum Rhein: in Richtg. Berg	6 747	2 696	-	-
	in Richtg. Tal	110 751	5 536	7 961	-
	Insgesamt	654 620	22 443	20 692	376 733
Feudenheim	vom Rhein: aus Richtg. Berg	26 765	-	-	350
	aus Richtg. Tal	202 739	19 923	1 997	131 855
	zum Rhein: in Richtg. Berg	698	-	-	-
	in Richtg. Tal	84 502	392	-	-
Insgesamt	314 704	20 315	1 997	132 205	